

## Niederschrift

### über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, soziale Angelegenheiten und Sport am 14.11.2017 von 17:05 bis 18:55 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Iacob, Paul		Erster Bürgermeister
Bader, Wolfgang		Stadtrat
Dr. Böhm, Christoph		Stadtrat
Eggensberger, Andreas		Stadtrat
Fröhlich, Christine		Stadträtin
Jakob, Michael		Stadtrat
Dr. Metzger, Martin		Stadtrat
Riedlbauer, Brigitte		Stadträtin
Rothmund, Dagmar		Stadträtin
Schmück, Michael		Stadtrat
Schneider, Christian	ab 17.25 Uhr	Stadtrat

Abwesende Teilnehmer:

Name, Vorname	Grund	Funktion
Dr. Derday, Anni	entschuldigt	Stadträtin
Doser, Jürgen	entschuldigt	Stadtrat
Peresson, Magnus	entschuldigt	Stadtrat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Schulte, Pia		Protokollführerin
Hager, Karina		Kulturamtsleiterin
Dr. Englert, Anton		Leiter der Museen
Gmeiner, Markus		Verwaltungsfachwirt
Costian, Isabel	Zu TOP 3	Landratsamt Ostallgäu
Müller, Klara	Zu TOP 3	Familienforum Füssen

## **öffentliche Tagesordnung**

1. Bekanntgaben
2. Angelegenheiten der Kultur
  - 2.1 Museen der Stadt Füssen: Rückblick auf 2017
    - 2.1.1 Jubiläum "300 Jahre Barockkloster St. Mang"
    - 2.1.2 Sonderausstellungen
    - 2.1.3 Europäisches Festival der Laute
  - 2.2 Museen der Stadt Füssen: Vorschau auf 2018
  - 2.3 Museen der Stadt Füssen: Buchprojekt zum Füssener Lauten- und Geigenbau Sachstand
  - 2.4 Kulturveranstaltungen: Rückblick auf 2017
    - 2.4.1 Kaisersaalkonzerte
    - 2.4.2 Festival vielsaitig
  - 2.5 Kulturveranstaltungen: Vorschau auf 2018
    - 2.5.1 Schultheaterprojekt mit dem Landestheater Schwaben
    - 2.5.2 Kaisersaalkonzerte
    - 2.5.3 Festival vielsaitig
3. Präsentation des Familienstützpunktes Füssen durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverband Füssen
4. Vollzug der Geschäftsordnung  
Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.2017
5. Anträge, Anfragen

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### **Vormerkung**

#### **Bekanntgaben**

#### **Sportveranstaltungen**

Herr Gmeiner erläutert anhand der Tischvorlage die Vorschau der Sportveranstaltungen in diesem und im kommenden Jahr

23.-25.11.2017	29. Int. Hoppe Hobby Cup im BLZ Füssen
19.01.2018	„Sport Champions-Treff“ mit 31. Sportlerehrung der Sparkasse Füssen im Sparkassensaal
17.03.2018	4. AllgäuMan Hindernislauf im Forggensee du Stadtbereich (u.a. auch Baumgarten und Innenstadt)
05.-14.07.2018	28. Füssener Sporttage – mit Players Night am 14.07.2018 auf dem Festplatz
21.-22.07.2018	Laufveranstaltungen des Sportstudios Füssen mit 10 km-Citylauf, Kinderläufe, Halmarathon am 21.07. und 18. Königswinkel-Romantik-Marathon am 22.07.2018
27.07.2018	Altstadt Radkriterium der RSG Ostallgäu

#### **Diskussionsverlauf:**

Der Ausschuss nimmt die Informationen ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

### **Vormerkung**

#### **Angelegenheiten der Kultur**

#### **Museen der Stadt Füssen: Rückblick auf 2017**

##### **Sachverhalt:**

Herr Dr. Englert gibt anhand einer Power Point Präsentation einen Rückblick über die besonderen Projekte des Museums der Stadt Füssen in 2017.

#### **Jubiläum "300 Jahre Barockkloster St. Mang"**

##### **Sachverhalt:**

Herr Dr. Englert blickt auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr „300 Jahre Barockkloster St. Mang“ zurück, das alle Beteiligten enger zusammen gebracht hat.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Kulturamt / Museum, der Pfarreiengemeinschaft Füssen, der Volkshochschule Füssen, den umliegenden Pfarreien, den historischen Vereinen und Museen in Füssen, Roßhaupten und Reutte war insgesamt äußerst konstruktiv und erfolgreich.

In der Zeit vom 15. Februar bis zum 28. Oktober 2017 wurde das Jubiläum mit drei besonderen Gottesdiensten, zwölf Vorträgen, neun Führungen, drei Exkursionen, einer Schülersausstellung und drei Barockkonzerten gefeiert.

Ausgewählte Kirchenführer der Pfarreiengemeinschaft Füssen haben im Rahmen der zahlreichen Samstagsführungen „Kirche und Kloster St. Mang“ durch die barocke Gesamtanlage geführt. Herr Dr. Englert bedankt sich bei allen Kirchenführern - stellvertretend bei dem anwesenden Herrn Wieland, für ihr besonderes Engagement.

Die Pfarrkirche St. Mang war dabei ein erfolgreicher Werbeträger. So wurde der Prospekt mit dem Jubiläumsprogramm mit einer Gesamtauflage von 10.000 Stück mehrfach nachgedruckt und in der Kirche ausgelegt. Dies zeigt auch den hohen touristischen Stellenwert von Kirche und Kloster St. Mang.

Herr Dr. Englert bedankt sich auch bei der Pfarreiengemeinschaft Roßhaupten, die für das Jubiläum zahlreiche Donnerstagsführungen in der Herkomerkapelle in Sameister durchgeführt hat.

Das Interesse an den Veranstaltungen war sehr groß, insbesondere bei der einheimischen Bevölkerung. Teilweise besuchten bis zu 200 Personen die Führungen/Veranstaltungen. Als bleibendes Resultat der Veranstaltungsreihe bleiben die Samstagsführungen „Kirche und Kloster St. Mang“ als festes Angebot erhalten. Weitere Kirchenführer werden hierzu ausgebildet.

## **Sonderausstellungen**

### **Sachverhalt:**

Folgende Sonderausstellungen haben in diesem Jahr stattgefunden:

- „Aktuelle Kunst im Museum“ vom BBK (Berufsverband bildender Künstler Allgäu Schwaben Süd) mit Füssener Förderpreis für junge Kunst, 28. April – 14. Mai
- „die kunst in uns“ Retrospektive Peter Schlosser, 18. Mai – 25. Juni
- „So ein Lech! – Episoden und Stationen eines Alpenflusses“, 15. Juli – 5. November, mit gutbesuchter Veranstaltungsreihe

Herr Dr. Englert dankt dem EWR Reutte, das sich am Füssener Förderpreis für junge Kunst beteiligt hat.

Die Ausstellung „**die kunst in uns**“ wurde von zahlreichen Sonderführungen und einem Ausstellungskatalog begleitet. Herr Dr. Englert richtet seinen besonderen Dank an die Arbeitsgruppe um Frau Anemon Schlosser sowie an die Sponsoren, ohne die diese Ausstellung nicht möglich gewesen wäre.

Bürgermeister Iacob hebt das besondere Engagement von Frau Eva Andersson, Kunstlehrerin am Gymnasium Füssen, hervor, die mit ihren Schülern/innen regelmäßig die Ausstellungen des Museums der Stadt Füssen besucht.

Auch bei der Wanderausstellung „**So ein Lech! – Episoden und Stationen eines Alpenflusses**“ kam es zu enger, auch grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen dem Neuen Stadtmuseum Landsberg am Lech, Füssen Tourismus und Marketing, dem Lebensraum Lechtal e.V., dem Verein Naturpark Tiroler Lech und weiteren Partnern.

Rund um die Ausstellung fanden fünf Exkursionen, vier Vorträge, drei Führungen und zwei Filmvorführungen statt. Die Veranstaltungen stießen vor allem bei der einheimischen Bevölkerung auf großes Interesse. Teilweise deckte sich der Interessenkreis mit dem des Jubiläumsjahres „300 Jahre Barockkloster St. Mang“

Herr Dr. Englert zeigt einige Bilder von Ausstellungsstücken und weist darauf hin, dass es gerade zum Thema Flößerei und Transport nur wenige Exponate gibt, im Museum Lechbruck aber das Thema Floßherstellung gut dokumentiert ist.

Im Rahmen der Ausstellung wurde ein expressionistisches Gemälde des Surrealisten Wolfgang Lettl für das Museum der Stadt Füssen erworben.

Bürgermeister Iacob weist darauf hin, dass es Bilddokumente gebe, die die Entstehung des Forggensees zeigen. Es gebe sicher viele offizielle (BAWAG und AÜW – Bau des Staudamms) und private Bilddokumente, die ein genaues Bild vor, während und nach der Umsiedelung wiedergeben könnten. Die Generation, die hiervon betroffen war, sei jetzt alt und es gelte nun, die Bilder, Berichte, Briefe usw. für das Füssener Stadtarchiv zu sammeln und zu sichern bevor diese verschwinden. Er bittet um Mithilfe der Medien, einen Aufruf zu starten, diese Dokumente der Stadt zur Verfügung zu stellen.

## **Europäisches Festival der Laute**

### **Sachverhalt:**

Herr Dr. Englert berichtet über das Europäische Festival der Laute, das in diesem Jahr vom 15.-18. Juni im Museum im Barockkloster St. Mang stattfand. Veranstalter des Festivals ist die Deutsche Lautengesellschaft e.V., die in Zusammenarbeit mit der Stadt Füssen ein umfangreiches Programm von Konzerten, Vorträgen, Ausstellungen, Unterrichtseinheiten und Familienveranstaltungen zusammengestellt hat. Alle drei Jahre wird dieses Festival an jeweils unterschiedlichen Orten ausgerichtet. In diesem Jahr war das Barockkloster quasi Konferenzzentrum für etwa 200 Interessierte, die hier themenbezogen gearbeitet haben.

Auf Initiative von Bürgermeister Iacob beantragt die Deutsche Lautengesellschaft die Aufnahme von „Lautenmusik und Lautenbau als immaterielles Weltkulturerbe“ nach den Richtlinien der UNESCO – analog zu Orgelmusik und Orgelbau. Hierzu müssen die Aufnahme in die Landes- und Bundesliste erfolgen, bevor der Antrag für die Weltliste gestellt werden kann.

## **Vormerkung**

### **Museen der Stadt Füssen: Vorschau auf 2018**

#### **Sachverhalt:**

Für das Jahr 2018 kündigt Herr Dr. Englert zwei geplante Sonderausstellungen an:

vom 13. April – 13. Mai 2018

„**Aktuelle Kunst im Museum**“ BBK - mit Füssener Förderpreis für junge Kunst (Sponsoring durch ERW Reutte)

Erstmalig soll auch ein Füssener Preis für Aktuelle Kunst vergeben werden. Sponsoren können sich an diesem Preis beteiligen.

vom 08. Juni – 22. Juli 2018

„**Zusammen leben – Die Regel des hl. Benedikt zurück in Füssen**“

Die Regel des hl. Benedikt war quasi das Grundgesetz klösterlichen Lebens und über tausend Jahre hinweg gültig. Sie gilt als weltweite „Richtschnur“ der Benediktiner.

Das zentrale Ausstellungsstück ist eine der ältesten überlieferten Handschriften mit der Regel des hl. Benedikt, vermutlich aus dem 9. Jh., die aus unserem Füssener Benediktinerkloster St. Mang stammt. Das Diözesanmuseum Augsburg stellt diese wertvolle Handschrift dem Museum der Stadt Füssen für die Ausstellungsdauer zur Verfügung.

Herr Dr. Englert zeigt einige Seiten der Benediktregel und erläutert textliche Besonderheiten, die darauf hinweisen, dass diese Fassung ihren Ursprung in Füssen hat.

Zur Ankündigung der Ausstellung werden am 21. März 2018 (Todestag des hl. Benedikt) Schüler des Gymnasiums St. Stephan in Augsburg ein Benediktusoratorium in der ehemaligen Klosterkirche St. Mang aufführen.

Stadtrat Schneider kommt um 17.25 Uhr.

Die zentrale Fragestellung der Ausstellung wird sein, was uns die Regel des hl. Benedikt in der heutigen Zeit noch zu sagen hat.

Darüber hinaus sind Vorträge sowie Veranstaltungen für alle Altersgruppen geplant. Erste Gespräche über die naheliegende Zusammenarbeit mit der Pfarreiengemeinschaft Füssen sind bereits erfolgt. Über Details wird in der nächsten Sitzung berichtet.

Bürgermeister Iacob lobt die Arbeit des vergangenen Jahres, den damit verbundenen organisatorischen Aufwand, die langjährige Kontaktpflege und den Vertrauensaufbau, der dazu geführt hat, in 2018 ein so wertvolles Buch wie die Benediktregel hier ausstellen zu können.

### **Vormerkung**

#### **Museen der Stadt Füssen: Buchprojekt zum Füssener Lauten- und Geigenbau Sachstand**

##### **Sachverhalt:**

Das angekündigte Buchprojekt „**Füssener Lauten und Geigenbau europaweit**“ steht kurz vor der Fertigstellung. Herr Dr. Englert berichtet, dass die deutsche Ausgabe des Buches bereits in Druck gegangen ist und am 01. Dezember 2017 um 15 Uhr im Museum der Stadt Füssen präsentiert werden kann. An diesem Tag startet auch der Verkauf. Bis zum 28. 02. 2018 ist das Buch zum Einführungspreis von 49,- € erhältlich, danach kostet der Band 62,- €. Der Preis ist dem Inhalt des Buches angemessen.

Der internationale Vertrieb erfolgt durch den Friedrich Hofmeister Musikverlag in Leipzig. Es wird 2018 auch eine italienische und eine englische Ausgabe geben. Die Übersetzungen werden momentan redigiert.

Bürgermeister Iacob hebt die Wichtigkeit dieses Buchprojektes für die Aktualisierung der örtlichen Kulturgeschichte hervor. Bisherige Veröffentlichungen zum Füssener Lauten- und Geigenbau seien inzwischen veraltet, es gebe neue Erkenntnisse, die in diesem Buch in Wort und Bild verarbeitet seien. Er dankt allen Unterstützern, den Sponsoren, unter anderem den Firmen Zettlmeier und Bihler und der Sparkassen-Stiftung, sowie im Besonderen Herrn Carutti, der dieses Projekt maßgeblich unterstützt hat.

##### **Diskussionsverlauf:**

Am Ende der Präsentation dankt Stadtrat Schmück für den Bericht und fragt nach dem Verhältnis von Aufwand und Ertrag der Projekte. Er wendet sich hierzu explizit an den Leiter der Museen, Herrn Dr. Englert.

Bürgermeister Iacob verweist auf den Haushalt in dessen Rahmen die Arbeit erfolgte. Herr Dr. Englert ergänzt, dass die Statistik bei der nächsten Sitzung vorgelegt werde.

Stadtrat Bader bittet, aus dieser Frage keinen wiederholten Streit über die Kulturausgaben entstehen zu lassen. Er weist darauf hin, dass der Anteil der Kulturausgaben am Gesamthaushalt nur einen geringen Prozentsatz ausmacht. Kulturamtsleiterin Frau Hager

benennt diesen mit 3,62 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2017 und betont, dass darin sämtliche Ausgaben enthalten sind, wie z.B. die der Stadtbibliothek, der Museen, der Musikschule, der VHS, der städtischen Veranstaltungen und der Förderzuschüsse für die kulturschaffenden Vereine.

Herr Bader bestätigt den Erfolg der Veranstaltungen und deren hohe Qualität aus eigener Erfahrung, und betont nochmals, dass diese von vielen Einheimischen besucht wurden. Er freut sich, dass diese Daten zur sofortigen Klärung vorbereitet waren und dankt dem Kulturamt für die geleistete Arbeit, die stets auf positive Resonanz bei Gästen und Einheimischen stößt.

### Vormerkung

#### Kulturveranstaltungen: Rückblick auf 2017

##### Sachverhalt:

Kulturamtsleiterin Frau Hager gibt anhand einer Power Point Präsentation einen Rückblick über das vergangene Veranstaltungsjahr, das das Jubiläum „300 Jahre Barockkloster St. Mang“ immer wieder thematisierte.

### Vormerkung

#### Kaisersaalkonzerte

##### Sachverhalt:

Frau Hager nennt im Rückblick die einzelnen Konzertveranstaltungen. Sieben Konzerte fanden im Rahmen der Kaisersaalkonzerte vom 24. Mai bis 11. August 2017 statt. Hochrangige Künstler waren eingeladen. Darunter der Kunst- und Kulturpreisträger Julius Berger oder das Minguet Quartett, ausgezeichnet mit dem Echo Klassik. Die Konzerte des Goldmund Quartett und des Amatis Trios & Ib Hausmann, wurden vom BR (für BR Klassik) aufgezeichnet und am 07. + 14. Oktober in der Radiosendung „on stage“ gesendet.

Als musikalischen Höhepunkt zum Jubiläumsjahr bezeichnet Frau Hager die Barocke Konzertnacht in Kloster- und Kirche St. Mang. So fanden parallel 30- minütige Aufführungen im Colloquiumsaal, der Klosterbibliothek, der Annakapelle, dem Chorgestühl der Pfarrkirche St. Mang und in der Krypta statt – gerahmt von Einführungs- und Abschlusskonzerten im Kaisersaal. Die Besucher konnten offen zwischen Kloster und Kirche die Konzertorte wechseln und sich ihr individuelles Programm zusammen stellen. Rückmeldungen von Besuchern betonten die positive, außergewöhnliche Atmosphäre dieser Art von Konzertveranstaltung.

Frau Hager bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der Pfarreiengemeinschaft Füssen, insbesondere bei den Initiatoren und künstlerischen Leitern, Petra Jaumann-Bader und Albert Frey (Kirchenmusiker St. Mang).

Die Kaisersaalkonzerte waren alle ausverkauft. Frau Hager zeigt anhand der folgenden Statistik, dass die Auslastung im Durchschnitt bei 141,5 Konzertbesuchern lag. Für die Barocknacht interessierten sich 191 Zuhörer.

Besucherzahl	1040	
6 Kaisersaalkonzerte	849	Durchschnittlich 141,5 Besucher bei 142 Plätzen
Barocke Konzertnacht	191	

Nachdem bis 2013 die Abo-Zahlen rückläufig waren, haben sich in den darauffolgenden Jahren die Abonnentenzahlen stetig erhöht. In diesem Jahr waren durch 46 Abonnenten rund 32 % der Karten im Vorfeld bereits verkauft.

Entwicklung der Abo-Zahlen	
2011	13
2012	17
2013	14
2014	18
2015	26
2016	34
2017	46

Eine Zusammenstellung der Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Zahlen für 2017

<b>Ausgaben</b>	
Honorare	24.416,20 €
Übernachtungen/Reisekosten/Transportkosten	3.427,00 €
Drucksachen/Werbung	6.249,15 €
Technik	1.909,05 €
Abgaben incl. GEMA (vorl. Schätzung)	2.387,61 €
Sonstiges	579,73 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>38.968,74 €</b>
<b>Einnahmen</b>	
Eintrittsgelder	19.887,00 €
Werbung und Beteiligung Mitveranstalter	1.462,97 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>21.349,97 €</b>
Zuschussbedarf	<b>-17.618,77 €</b>

Frau Hager bedankt sich auch bei der Presse für die gute und ausführliche Berichterstattung vor und während der Kaisersaalkonzerte und auch beim Festival vielsaitig.

## **Festival vielsaitig**

### **Sachverhalt:**

Das Festival vielsaitig hat sich mit seinem diesjährigen Thema „Staunen“ ebenso am erstaunlichen Bauwerk des Barockklosters St. Mang orientiert. Auch hier zeigt Frau Hager anhand einer Power Point Präsentation eine kurze Zusammenfassung der einzelnen Veranstaltungen des Festivals.

Großen Zuspruch bekamen die von den Meisterkurs-Teilnehmern gestalteten Teestunden- und Abschlusskonzerte. Wegen des großen Andrangs bei den kostenlosen Teestundenkonzerten in der Orangerie war es notwendig, Platzkarten zu vergeben. Frau Hager hält es weiterhin für wichtig, beim Festival neben den kostenpflichtigen Abendkonzerten auch kostenlose Veranstaltungen anzubieten, um Hemmschwellen abzubauen.



Der Treffpunkt Geigenbau, der mit seiner Ausstellung, den themenbezogenen Vorträgen Interessierte Besucher sowie Geigenbauer aus der Region zum Gedankenaustausch zusammenbringt, konnte in diesem Jahr mit einer Besonderheit aufwarten.

Dank der Organisation von Geigenbauer Gabriel Reinhold und der Werkstatt Chaubert konnte die größte spielbare Geige der Welt aus Markneuenkirchen in der St. Mangkirche (wegen des Wetters wurde die Veranstaltung aus dem Klosterhof hierhin verlegt) vorgestellt und gespielt werden.

Frau Hager bedankt sich bei den beiden Initiatoren dieses besonderen Auftakts und bei Dr. Englert, der mit den beiden den Treffpunkt Geigenbau organisiert und betreut hat.

Auch das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ wurde im Rahmen des Festivals vielsaitig mit einem Konzert in der Christuskirche gewürdigt. Das Calmus Ensemble, Leipzig und die Lautten Compagny, Berlin, boten bei voll besetzter Kirche ihr Programm „Mitten im Leben“ 1517 in Anlehnung an Luther-Texte und Kompositionen zu dieser Zeit. Dieses Konzert wurde durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Förderprogramms „Reformationsjahr 2017“ ermöglicht.

Frau Hager bedankt sich bei der Evangelischen Pfarrgemeinde und Herrn Pfarrer Spengler für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit der Kirchennutzung.

Frau Hager dankt weiteren Sponsoren, ohne deren Unterstützung das Festival in diesem Umfang nicht möglich wäre: die Sparkasse Allgäu, der Landkreis Ostallgäu, der Bezirk Schwaben, das EWR-Reutte, das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, die Buchhandlung Bruhns sowie weitere private Spender, die nicht genannt werden möchten.

Ein besonderer Dank gilt auch dem stetig wachsenden „Verein festival vielsaitig e.V.“, seinem Vorstand und den Mitgliedern, für ihre anhaltende und gute Unterstützung und Werbung für dieses Projekt. Der Verein hat die diesjährige Eröffnungsveranstaltung des Festivals gastronomisch organisiert.

#### Die Konzertbesuche in Zahlen

Konzerte (10):	1.534 Besucher
Führungen, Vorträge (6):	344 Besucher
Teestunden (4)	348 Besucher

Gesamt:	2.226 Besucher
---------	----------------

Alle Konzerte bis auf eines waren ausverkauft.

<b>Ausgaben</b>	
Honorare	36.500,00 €
Übernachtungen/Reisekosten/Transportkosten	10.878,31 €
Drucksachen/Werbung	17.371,52 €
Technik	2.586,31 €
Abgaben incl. GEMA (vorl. Schätzung)	4.252,50 €
Sonstiges	3257,77,77 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>74.846,41</b>

<b>Einnahmen</b>	
Eintrittsgelder	24.235,00 €
Zuschüsse, Sponsorenmittel, Spenden	27.850,00 €
Sonstiges	30,00 €
<b>Summe</b>	<b>52.115,00 €</b>
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>-22.731,41 €</b>

Frau Hager dankt abschließend nochmals allen Mitwirkenden des gesamten Veranstaltungsjahres (Pfarreiengemeinschaft St. Mang, Volkshochschule, Musikschule, Förderverein, Sponsoren, Frau Jaumann-Bader, Herrn Frey) und allen Besuchern, deren Interesse Motivation dafür ist, auch in Zukunft für die Qualität dieser Veranstaltungen zu arbeiten.

Bürgermeister Iacob ist froh über die Firmen, Vereine und privaten Förderer der Kulturarbeit, die es als Sponsoren für wichtig erachten, ihren Beitrag für Ihre Heimat zu leisten.

Abschließend würdigt Stadtrat Jacob das außergewöhnlich gute Kulturangebot in Füssen, das den Einheimischen und Gästen gemacht wird. Er bemerkt, dass das Festival vielsaitig in diesem Jahr sogar unter dem budgetierten Rahmen war. Er ist der Meinung, dass das Geld gut angelegt ist.

Herr Bader lobt, die Qualität der Künstler, die Frau Hager engagiert.

Bürgermeister Iacob stellt fest, dass die Konzertbesucher inzwischen auch schon aus weiterer Entfernung anreisen, die über das außergewöhnlich gute Angebot in Füssen überrascht seien und zu Dauergästen würden. Er wünscht, sich als weiteren Schritt eine CD der Füssener Kaisersaalkonzerte herauszugeben, um nachhaltig Werbung zu machen. In Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk, der bereits einzelne Konzerte aufgenommen hat, sollte hierüber nachgedacht werden.

Herr Bader regt die Wiederholung einer Veranstaltung wie die der Barocknacht an, nicht jährlich, aber in regelmäßigen Abständen. Frau Hager weist auf den erheblichen Aufwand für diesen Abend hin, kann es sich aber bei einem entsprechenden Anlass wieder vorstellen damit es auch etwas Besonderes bleibt.

#### **Diskussionsverlauf:**

Im Anschluss an die Ausführungen dankt Herr Dr. Englert Füssen Tourismus und Marketing und dem EWR für die finanzielle Unterstützung der Lechausstellung.

## Vormerkung

### Kulturveranstaltungen: Vorschau auf 2018

#### Schultheaterprojekt mit dem Landestheater Schwaben

##### Sachverhalt:

Frau Hager stellt die Planungen für 2018 vor.

Das Schultheaterprojekt in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Schwaben hat sich seit Jahren bewährt und wird von den Schulen und Schülern gerne angenommen. Das Kulturamt hat mit Lehrern der Füssener Mittelschule, der Realschule und den Gymnasien Füssen und Hohenschwangau beraten, mit welchen Theaterstücken das Landestheater Schwaben im April 2018 im Festspielhaus auftreten soll.

Es wurden ausgewählt:

Do. 19.04.2018, 10.00 Uhr

##### „Nebel im August“

Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa

Thema: Euthanasie in der NS-Zeit

Mittelschule, Realschule, Gymnasium

Fr. 20.04.2018, 10.00 Uhr

##### „Das kleine Gespenst“

Nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler

Kitas, Grundschulen

Die **Kaisersaalkonzerte** werden wieder in der Zeit von Mai bis August 2018 stattfinden.

Als Motto für das **Festival vielsaitig 2018** wurde „**PRISMA**“ ausgewählt. Das Festival findet vom 29.08. – 08.09.2018 statt. Das Programm ist derzeit in der Planung. Details werden in der nächsten Sitzung im März bekannt gegeben.

### **Beschluss Nr. 3**

#### **Präsentation des Familienstützpunktes Füssen durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverband Füssen**

##### **Sachverhalt:**

Das AWO FamilienForum Füssen gibt es bereits seit 12 Jahren in Füssen. 2016 wurde dort ein Familienstützpunkt eingerichtet. Um diesen besser kennenzulernen, waren Frau Isabel Costian, Verantwortliche für Familienbildung im Landratsamt Ostallgäu und Frau Klara Müller vom AWO FamilienForum Füssen eingeladen, ihn vorzustellen.

Dazu liegt dem Stadtrat ein Antrag der SPD-Fraktion vor, in Zukunft für die Arbeit des Familienstützpunktes einen jährlichen Zuschuss von 3000,- € im Haushalt einzuplanen.

Frau Costian erläutert zunächst, dass 2014 im Rahmen eines Förderprogramms des Familienministeriums ihre Familienbildungsstelle im Landratsamt geschaffen wurde mit dem Ziel, Stützpunkte als wohnortnahe Kontaktstelle für Familien zu errichten.

Nach gründlicher Bestandsaufnahme, Bedarfsanalyse, einer Elterbefragung und Expertengesprächen wurden diese Stützpunkte in Buchloe, Marktoberdorf, Obergünzburg und Füssen am 01.01.2016 gestartet. Partner sind dabei der Landkreis, die Kommune und als freier Träger die AWO.

Die Kosten für die bisherigen acht Arbeitsstunden von Frau Müller im FamilienForum Füssen werden vom Landkreis übernommen. Die Stadt Füssen und die AWO tragen die Sach- und Raumkosten. Das Angebot als niederschwellige Anlaufstelle und Treffpunkt für Familien für deren Fragen, Bedürfnisse und Sorgen wird sehr gut genutzt und stets den aktuellen Anforderungen angepasst.

Anhand des vorgelegten und im Anhang des Protokolls beigefügten Informationsmaterials informiert Frau Müller über die Ziele des Familienstützpunktes im Allgemeinen und stellt dann das FamilienForum Füssen sowie ihre eigene Tätigkeit vor Ort vor. Sie stellt dar, welche Gruppen die Räumlichkeiten des FamilienForums Füssen nutzen.

Frau Müller gibt einen Rückblick über die Projekte in 2017 und stellt die Planung für 2018 vor. Dabei wurde auf Nachfrage des Bürgermeisters Iacob der Begriff PEKIP (Prager-Eltern-Kinder-Programm) erläutert, das der Bewegungsförderung von Kleinstkindern und der Eltern-Kind-Bindung dient. Dies sei ein äußerst wichtiges Programm und die Nachfrage sehr groß. Leider gebe es im Landkreis jedoch bisher nur einen Anbieter dieses Programms. Stadtrat Dr. Metzger lobt dieses Kursangebot und bestätigt aus seiner beruflichen Erfahrung, dass derartige Angebote heute leider notwendig seien, um die Bindung der Eltern an ihr Kind zu fördern.

Frau Costian erläutert, dass sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen verändert hätten, oft keine unterstützenden Großeltern vor Ort seien und daher die Gemeinschaft für die Mütter / Eltern besonders wichtig sei, auch bei mehreren Kindern.

Stadtrat Bader bestätigt aus seiner beruflichen Praxis, dass der natürliche Umgang mit Kindern verloren gehe und diese immer isolierter aufwachsen. Er erkundigt sich nach der Finanzierung dieser Projekte.

Bürgermeister Iacob liest den Antrag Nr. 614 der SPD Fraktion vor. Zunächst wird der Begriff Overhead-Kosten geklärt, hinter dem sich die Administrationskosten, die über die Stundenbezahlung (derzeit 14 Wochenstunden) hinausgehen, verbergen. Diese werden vom Familienministerium bezahlt und laut Antrag in Zukunft steigen.

## **Diskussionsverlauf**

Bürgermeister Iacob teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass bereits mit der SPD-Fraktion vereinbart wurde, diesen Antrag in der HFP-Sitzung am 12.12.2017 zu behandeln. Die Stadt zahlt bereits Gelder für den Familienstützpunkt (z.B. 2015 rund 39.000 € jährlich). Eine jährliche Erhöhung soll sich auf konkrete Zahlen stützen. Diese sollen bis zur Sitzung ermittelt werden.

Stadtrat Dr. Metzger möchte wissen, aus welchen Gemeinden die Nutzer des Angebots kommen. So könne man vielleicht zusätzliche finanzielle Unterstützung durch die Beteiligung anderer Gemeinden bekommen.

Frau Costian erklärt, dass das Angebot vorrangig von Füssener Bürgern genutzt wird, aber auch aus umliegenden Gemeinden (z. B. Schwangau, Pfronten, Nesselwang) einzelne Familien kommen.

Bürgermeister Iacob schlägt ein Beteiligungs-Verfahren analog zu den Musikschulen oder dem Zweckverband Allgäuer Land vor. Dies funktioniere gut.

Stadträtin Rothmund befürwortet eine sofortige Entscheidung für Erhöhung der Zahlung. Der Familienstützpunkt sei ein Qualitätsmerkmal und eine Auszeichnung für die Stadt und eines der wichtigsten Angebote für einheimische Familien. Die Bezeichnung „Stützpunkt“ schließe die Umgebung mit ein. Auch Stadträtin Riedlbauer und Stadtrat Bader befürworten eine direkte Entscheidung.

Bürgermeister Iacob möchte die o.g. Vorgehensweise beibehalten. Stadträtin Frau Fröhlich unterstützt den Vorschlag des Bürgermeisters und möchte zuvor auch einen genaueren Zahlenüberblick. Zudem sei der Antrag laut Geschäftsordnung (§ 26,2) zu spät eingereicht worden. Sie sei grundsätzlich für den Antrag, möchte sich aber vorab mit ihrer Fraktion absprechen.

Herr Dr. Metzger stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf einen Empfehlungsbeschluss an den HFP, da über die Zahlung von 3000,- € jetzt nicht entschieden werden kann. Diesen nimmt Bürgermeister Iacob zur Kenntnis und formuliert den Beschluss.

## **Beschluss**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Frau Costian und der Frau Müller zum Familienstützpunkt zur Kenntnis. Der Ausschuss hat mit heutigem Datum den Antrag Nr. 614 der SPD-Fraktion erhalten und empfiehlt aufgrund des Referats, der Informationen, mit 10:1 Stimmen dem HFP-Ausschuss in seiner nächsten Sitzung diesen Antrag positiv zur Kenntnis zu nehmen.

### **Abstimmung: 10:1**

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	1

Bürgermeister Iacob bedankt sich bei Frau Costian und Frau Müller für Ihre Ausführungen.

## **Beschluss Nr. 4**

### **Vollzug der Geschäftsordnung Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.2017**

#### **Sachverhalt:**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2017.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift vom 23.05.2017 wird mit 9:0 Stimmen genehmigt. Die Stadträte Fröhlich und Dr. Metzger nehmen an der Abstimmung nicht teil, da sie bei der Sitzung nicht anwesend waren.

#### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0

## **Vormerkung**

### **Anträge, Anfragen**

#### **Sachverhalt:**

Stadtrat Andreas Eggensberger erkundigt sich danach, wann sein Antrag Nr. 611 bezüglich der Spielgeräte des Montessori-Kindergartens in Schwangau behandelt wird.

Bürgermeister Iacob verweist hierzu auf die kommende HFP-Sitzung am 12.12.2017.

Die öffentliche Sitzung endet um 18.55 Uhr.

gez. Paul Iacob  
Erster Bürgermeister

gez. Pia Schulte  
Protokollführerin